

	<p>Object: Taler des Matthäus Schiner, Bischof von Sitten, 1501</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 25926</p>
--	--

Description

Das Bistum Sitten (im heutigen Kanton Wallis) wurde im ausgehenden 4. Jahrhundert gegründet; erster Bischof war der heilige Theodor oder Theodul. Matthäus Schiner, der von 1499 bis 1522 dem Bistum vorstand, zeigte seinen bedeutenden Vorgänger auf der Rückseite dieses Talers: Der heilige Theodul im bischöflichen Ornat und mit geschultertem Schwert kniet vor einem Altar, auf dem liturgische Geräte stehen. Darüber schwebt ein Engel mit einem Schriftband, auf der anderen Seite ist der Teufel mit einer Glocke dargestellt. Der Legende nach soll der Heilige einem Besessenen den Teufel mit Glockengeläut ausgetrieben haben.

Auf der Vorderseite findet sich im Zentrum das Familienwappen von Matthäus Schiner mit den Insignien des bischöflichen Amtes und der bischöflichen Macht: Bischofsstab, Mitra und Schwert. Umgeben ist dieses Wappen von 17 kleinen Schilden, die Wappen von Rechtsbezirken im Wallis tragen.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:

Silber

Measurements:

Durchmesser: 45 mm, Gewicht: 38,11 g

Events

Created	When	1501
	Who	

	Where	
Commissioned	When	
	Who	Matthäus Schiner (1465-1522)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Theodor von Sitten (-400)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Sion, Switzerland

Keywords

- Altar
- Coat of arms
- Coin
- Devil
- Heiligendarstellung
- Legal tender

Literature

- Elsig, Patrick (1993): Kopf oder Zahl? Die Geschichte des Geldwesens im Wallis. Sitten, Nr. 79.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 130.